

Termine

Gottesdienste über Weihnachten und Neujahr:



Sonntag, 23. Dezember 2018 – 4. Advent
16:30 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Grundschüler/innen im Jochen-Klepper-Haus, Ebnat

Montag, 24. Dezember 2018 – Heilig Abend
16:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Friedenskirche, Unterkochen

Montag, 24. Dezember 2018 – Heilig Abend
17:30 Uhr, Christvesper in der Friedenskirche, Unterkochen

Dienstag, 25. Dezember 2018 – 1. Weihnachtsfeiertag
10:00 Uhr, Festgottesdienst, Versöhnungskirche, Oberkochen

Mittwoch, 26. Dezember 2018 – 2. Weihnachtsfeiertag
10:00 Uhr, Festgottesdienst mit dem Posauenorchester im Jochen-Klepper-Haus, Ebnat

Montag, 31. Dezember 2018 – Altjahrsabend
17:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche, Unterkochen

Dienstag, 1. Januar 2019 – Neujahr
17:00 Uhr, Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Oberkochen

Sonntag, 20. Januar 2019
10:00 Uhr, Gottesdienst mit anschließender Begegnung zwischen KG Unterkochen-Ebnat und KG Oberkochen in der Versöhnungskirche in Oberkochen

Sonntag, 3. Februar 2019
10:00 Uhr, Taufferinnerungsgottesdienst in der Friedenskirche, Unterkochen

Termine

Sonntag, 24. Februar 2019
10:00 Uhr, Konfi-3/4-Abschlussgottesdienst in der Friedenskirche, Unterkochen

Lesung und Konzert mit Anselm Grün und Clemens Bittlinger
Termin: Sonntag, 24. März 2019, 17:00 Uhr
Ort: Jurahalle in Ebnat

Benefizveranstaltung zu Gunsten des Hospiz in Ebnat, Märchen gelesen von Marie-Luise Ilg und Helga Schwarting
Termin: Donnerstag, 28. März 2019, 19:30 Uhr
Ort: Albert-Schweitzer-Haus, Unterkochen

Weihnachten 2018

Ausgabe Dezember 2018

Der Christbaum

Liebe Gemeinde,
vor 400 Jahren kamen Bürgerinnen und Bürger von Straßburg auf die Idee, eine ganze Tanne aus dem Wald zu holen. Sie schmückten den Baum mit Rosen aus Papier, wie Blüten, die im kalten Winter aufblühen und neues Leben verkündigen. Rote Äpfel hängten sie an den Baum in Erinnerung an den Lebensbaum im Paradies. Rote Glaskugeln sind eine stilistische Weiterentwicklung dieser Tradition. Auch gebackene Plätzchen kamen an die Zweige, als Symbol für Gottes Liebe, die alle satt machen soll. In Erinnerung an die Heiligen Drei Könige kamen Strohsterne an den Baum, als goldene Sterne, vergleichbar dem goldenen Geschenk einer der drei Sterndeuter aus dem Morgenland. Viele stecken später noch Kerzen an den Baum, um das Weihnachtslicht noch heller strahlen zu lassen. ...